

Mein Semester an der Colorado Mesa University

Ich habe über ISEP das Wintersemester 2016/2017 an der Colorado Mesa University in Grand Junction, Colorado studiert. In Hannover studiere ich die Fächerkombination Politikwissenschaft und Englisch auf Lehramt. Ich habe bei der ISEP Bewerbung Staaten ausgewählt in denen ich noch nicht war. Daher bin ich eher zufällig in Colorado gelandet, ich hätte es aber nicht besser treffen können. Colorado ist ein wunderschöner Staat mit unzähligen Möglichkeiten für verschiedene outdoor Aktivitäten, wie wandern, klettern, raften, canyoneering oder Ski fahren. Wer gerne Zeit draußen verbringt und sportlich aktiv ist wird sich in Colorado bestimmt nicht langweilen.

Die Colorado Mesa University ist eine mittelgroße Uni mit ungefähr 10000 Studierenden. Der Campus ist sehr übersichtlich, aber trotzdem gut ausgestattet. Es gibt ein großes Fitnessstudio mit Schwimmbad, eine kleine Kletterhalle und andere Sportflächen. Die Kurse die ich belegt habe waren eher klein und die Professoren waren sehr bemüht allen Studierenden entgegenzukommen und individuelle Unterstützung zu bieten. Das akademische Niveau war im Vergleich zu meinen Kursen an der Leibniz Uni nicht besonders hoch. Trotzdem waren die Kurse in Colorado zeitintensiver, da ich fast jede Woche mehrere kleinere Projekte erarbeiten oder Essays einreichen musste. Diese Hausaufgaben wurden benotet und haben einen Großteil der Endnote ausgemacht. Im Gegensatz zu Hannover haben die final exams kaum noch eine Rolle für die Endnote gespielt. Meistens waren die Professoren auch bei Sprachschwierigkeiten sehr nachsichtig. Da ich Englisch studiere hatte ich von Anfang an kaum Probleme mit der Sprache. Die 5 Monate in Colorado haben allerdings geholfen mein Englisch noch weiter zu verbessern.

Das ISEP Programm beinhaltet die Unterbringung in einem Wohnheim auf dem Campus. Ich habe mir mein Zimmer mit einer anderen ISEP Studentin geteilt. Unser Zimmer war in einer Suite mit fünf weiteren Zimmern, zwei Badezimmern und einem Wohnzimmer. Insgesamt haben in der Suite vier ISEP Studentinnen und vier Amerikanerinnen gewohnt. Außerdem hatte ich unbeschränkten Zugang zur Mensa. Das Essen war in Ordnung und es gab eine recht große Auswahl. Neben den verschiedenen warmen Gerichten gab es immer eine Saladbar, eine Fruitbar, und eine Sandwich bar. Natürlich gab es auch zu fast jeder Mahlzeit eine Burger und Pizza Variation. Insgesamt war es sehr angenehm auf dem Campus zu wohnen.

Das Highlight der Uni war das Outdoor Program, auch OP genannt. Das OP ist eine studentische Organisation die zu sehr günstigen Preisen Ausrüstung für diverse outdoor Aktivitäten vermietet. Außerdem wurden an drei Nachmittagen in der Woche kostenlose Aktivitäten angeboten, z. B. klettern oder paddeln. An den Wochenenden konnte man sich

für längere Ausflüge anmelden. Ich war mit dem OP backpacken, raften, canyoneering und klettern. Auf diese Weise habe ich viele Orte in Colorado und Utah kennen gelernt.

Ich hatte eine wunderbare Zeit in Colorado und wäre gerne länger geblieben. Ich kann die Colorado Mesa University unbedingt weiter empfehlen. Wer allerdings ein eingefleischter Stadtmensch ist und ungern draußen ist sollte lieber an eine andere Uni gehen.



